



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Bergedorf
Bezirksversammlung

Antrag öffentlich CDU-Fraktion SPD-Fraktion	Drucksachen–Nr.: 22-0531
	Datum: 14.10.2025
	Aktenzeichen:

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
	Bezirksversammlung Bergedorf	16.10.2025

Bergedorfer Wochenmarkt sichern – Alternativstandorte prüfen - ergänzte Fassung

Sachverhalt:

Antrag
der BAbg. Capeletti, Pelch, Dietrich, Bentin, Froh und Fraktion der CDU
der BAbg. Gündogan und Fraktion der SPD

Der Bergedorfer Wochenmarkt ist ein zentraler Treffpunkt und wichtiger Wirtschaftsfaktor in der Innenstadt. Um seine Zukunft auch während der anstehenden Bauprojekte zu sichern, müssen mögliche Ausweichstandorte frühzeitig geprüft werden.

Mit dem Werkstattverfahren „*Entwicklung der Bergedorfer Innenstadt*“ sowie den folgenden Verkehrs- und Freiraumplanungen werden die Flächen am ehemaligen Karstadt-Gebäude, dem Parkhaus an der Schloßstraße sowie die angrenzenden Straßenräume (Vinhagenweg und Abschnitte der Chrysanderstraße) neu betrachtet. Die Ergebnisse der Verkehrsuntersuchung (Ds. 21-1955.01) wurden am 10.09.2025 vorgestellt.

Dabei wurde u.a. festgestellt, dass der Bergedorfer Wochenmarkt ein wesentlicher Faktor im Gebiet ist: An Markttagen steigt das Fußgängeraufkommen von ca. 2.700 auf bis zu 5.000 Personen. Mit dem Beginn eines der beiden Großbauprojekte (Karstadt oder Parkhaus) ist jedoch davon auszugehen, dass der Markt wegen Baustellenverkehr, Staub- und Lärmemissionen an den jetzigen Standorten nicht mehr stattfinden kann.

Daher ist es notwendig, rechtzeitig mögliche Ausweichstandorte zu prüfen, um den Fortbestand des Wochenmarktes sicherzustellen.

Petition/Beschluss:

Die Bezirksamtsleiterin wird aufgefordert:

- sicherzustellen, dass im betroffenen Gebiet keine Veränderungen der Straßen- und Parkraumsituation vorgenommen werden, solange nicht feststeht, wo der Bergedorfer Wochenmarkt übergangsweise einen neuen Standort finden kann,
- gemeinsam mit der Marktgemeinschaft umgehend geeignete Alternativstandorte für den Bergedorfer Wochenmarkt zu prüfen; dabei sollen insbesondere folgende Optionen betrachtet werden:
 - Alte Holstenstraße, Serrahn und Bahnhofsvorplatz
 - Alte Holstenstraße, Sachsenor (Bergedorfer Markt bis Kirche) und Vierlandenstraße
- Ebenso ist für geplante Baumaßnahmen zum Beispiel in Neu-Allermöhe und Bergedorf-West zu verfahren.
- der Bezirksversammlung im März 2026 ein erstes Ergebnis vorzulegen.

Anlage/n:
